



Langes und gutes Leben in Arnsberg

Zukunft Alter in Arnsberg gestalten

Die Stadt Arnsberg stellt sich der Herausforderung einer Stadt des langen und guten Lebens.

Ausgangslage

- Nie zuvor lebten so **viele ältere Menschen in Arnsberg**. In Zukunft wird ihre Zahl noch zunehmen. **Für die Gestaltung einer Stadt des langen Lebens fehlen bisher Erfahrungswerte.**
- Arnsberg hat **neue Strukturen geschaffen**, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden.
- Der erste, wichtige Schritt ist die **Auseinandersetzung mit etablierten Vorstellungen vom Alter** und die **Überprüfung von Altersbildern**.

Ziele

- Förderung des **aktiven Alterns**.
- Förderung **hochwertiger Sozial- und Gesundheitsleistungen**.
- Berücksichtigung der **Bedürfnisse älterer Menschen** in der städtischen Entwicklung.
- Förderung der **Chancengleichheit, der bürgerschaftlichen Beteiligung** und der **ehrenamtlichen Tätigkeit** älterer Menschen.
- Förderung der **Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den Generationen**.

Umsetzung

- Grundlage ist ein **reflektiertes, differenziertes Altersbild**.
- Nutzung der Potenziale** einer bei guter Gesundheit alternden Gesellschaft bei gleichzeitiger **Sorge** um diejenigen, die Unterstützung benötigen.
- Die **kommunalen Maßnahmen orientieren sich am Leitbild der Bürgerkommune** und suchen den engen Kontakt und die **Kooperation aller Beteiligten**, z. B. Vertreter aus Medizin und Pflege, Beratung und Therapie, Jugend und Bildung, Kultur und Wirtschaft, etc.
- Die **kommunale Fachstelle Zukunft Alter** koordiniert und bündelt die Maßnahmen aller beteiligten Akteure.

Erfolge

- Die **Entwicklung einer Stadt des langen und guten Lebens** wird als eine kommunale Gestaltungsaufgabe verstanden.
- Zahlreiche Projekte und Initiativen schaffen **Möglichkeiten der Begegnung**.
- Offene **themenbezogene Netzwerke** aktivieren die Potenziale einer ganzen Stadt.

